

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



Seminarplan

Transitional Justice in Theorie und Praxis

Sommersemester 2021



© ICTJ

<i>Termin</i>	Donnerstag, 10-12 Uhr
<i>Beginn</i>	15. April 2021
<i>Ort</i>	Onlineveranstaltung
<i>Dozentin</i>	Dr. Julia Leib Lehrstuhl für Internationale Beziehungen Campus Griebnitzsee, Haus. 7, Raum 3.11 leib@uni-potsdam.de
<i>Sprechstunde</i>	Donnerstag, 14-15 Uhr (via Zoom // für Details siehe Moodle)

KURSBESCHREIBUNG

Die Anerkennung und Bewältigung vergangenen Unrechts ist zu einem zentralen Merkmal heutiger Maßnahmen internationaler Konfliktregelung geworden, insbesondere in Ländern die innerstaatliche Konflikte und autoritäre Herrschaft überwunden haben. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Transitional Justice (TJ) als interdisziplinäres Forschungs- und Praxisfeld herausgebildet, das darauf abzielt, eine komplexe Reihe von Maßnahmen und Zielen zu verstehen und umzusetzen: von der Stärkung demokratischer und friedensbildender Prozesse bis hin zu nationaler Versöhnung.

Aus einer interdisziplinären Perspektive heraus werden wir in diesem Seminar:

- (1) Internationale, nationale und lokale Transitional Justice Akteure und Ansätze untersuchen;
- (2) Unterschiedliche TJ Mechanismen wie gerichtliche Strafverfolgung, Wahrheitskommissionen, Entschädigungsprogramme, und Erinnerungsarbeit analysieren;
- (3) Uns mit normativen und politischen Debatten auseinandersetzen, die durch Transitional Justice Prozesse aufgeworfen wurden;
- (4) Die Effekte und Wirksamkeit von Transitional Justice Maßnahmen bewerten;
- (5) Mehrere Fälle untersuchen, in denen TJ Maßnahmen zur Aufarbeitung von vergangenen Gräueltaten umgesetzt wurden; und
- (6) Über Fragen der Politik und Praxis im Zusammenhang mit Transitional Justice diskutieren.

Wir konzentrieren uns sowohl auf allgemeine theoretische Fragen als auch auf spezifische Fallbeispiele und betrachten eine Vielzahl an Fragen im Zusammenhang mit Transitional Justice: Welche sozialen und politischen Vermächtnisse hinterlassen die Erfahrungen von Gewalt und autokratischer Herrschaft? Was sind die besten Mittel, um mit dem Langzeitfolgen der Gewalt umzugehen? Welche Auswirkung hat Transitional Justice auf Demokratisierung und Versöhnung? Welche Rolle spielt die Wahrheitsfindung beim Wiederaufbau von Gesellschaften? Müssen Gesellschaften zwischen Wahrheit und Gerechtigkeit wählen? Welche Rolle sollten traditionelle Justizmechanismen in Transitional Justice Prozessen spielen? Was sind Vor- und Nachteile von internationalen gegenüber nationalen Ansätzen?

LERNZIELE

Nach Abschluss dieses Seminars sind die Studierende in der Lage:

- Die Komplexität der Vermächtnisse von Konflikten und Menschenrechtsverletzungen und die Bemühungen sie aufzuarbeiten aus verschiedenen disziplinären Perspektiven zu beurteilen.
- Die Ziele und Maßnahmen im Bereich von Transitional Justice kritisch zu analysieren, einschließlich Gerichtsprozessen, Wahrheitskommissionen, Reparationen und Gedenkstätten.
- Sich mit normativen und empirischen Debatten im Bereich von Transitional Justice auseinanderzusetzen, und dabei auf Erkenntnisse aus historischen und aktuellen Fällen zurückzugreifen.
- Überzeugende mündliche und schriftliche Argumente in Bezug auf Transitional Justice zu entwickeln.
- Kritisch und kreativ über Maßnahmen zur Auseinandersetzung mit vergangenen Menschenrechtsverletzungen nachzudenken und die ihnen zugrunde liegenden positiven und kontroversen Aspekte zu identifizieren.

LEISTUNGSANFORDERUNGEN

Aktive und regelmäßige Teilnahme:

Das Seminar richtet sich an Student:innen der politikwissenschaftlichen Masterstudiengänge die bereits Kurse im Bereich der internationalen Beziehungen besucht haben und sich für internationale Konfliktregelung und Vergangenheitsbewältigung interessieren. Sie werden sehen, dass es für jede Woche 1-2 Texte als Pflichtlektüre und eine Auswahl an weiterführender Literatur gibt. Die zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen dienende Pflichtlektüre muss von allen Teilnehmer:innen gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Aussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsformen. Die zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen dienende Pflichtlektüre basiert vor allem auf englischsprachigen akademischen Texten, sodass die Fähigkeit, englische Texte zu lesen und zu diskutieren eine Voraussetzung für die Seminarteilnahme ist. Ebenso wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich aktiv an Diskussionen sowie in Arbeitsgruppen beteiligen. Studierende, die Leistungspunkte für das Seminar erhalten möchten, sollten in den Online-Sitzungen nicht mehr als zwei Mal fehlen.

Impulsreferat oder Gruppenmoderation einer Seminarsitzung:

Als Nebenleistung können die Teilnehmer:innen entweder einzeln ein Impulsreferat (max. 7 Minuten) halten oder in Gruppen die Gestaltung und Durchführung jeweils einer Seminarsitzung übernehmen. Um die Online-Lehre abwechslungsreich zu gestalten, sollen die Seminarsitzungen 9-12 kreativ und interaktiv gestaltet werden, wobei die Sitzungen auf die angegebene Pflichtlektüre eingehen und Kleingruppenaktivitäten enthalten sollen.

Gruppenmoderation: Eine Woche vor der Sitzung müssen sich die Mitglieder der Gruppe mit der Dozentin zu einem Sprechstundentermin treffen, um die Pläne zur Gestaltung der Sitzung zu besprechen. Während dieses Treffens soll die Gruppe einen detaillierten Überblick über die Ziele und den Aufbau der Sitzung liefern, einen Zeitplan vorstellen und die geplanten Aktivitäten besprechen.

Impulsreferat: Erstellen Sie bitte ein 1-2-seitiges Thesenpapier, welches Sie bis zum Mittwoch vor der Sitzung in den entsprechenden Moodle Ordner hochladen. Die Referate beziehen sich nicht auf die Pflichtlektüre.

Prüfungsleistung und Abgabe:

Die Prüfungsleistung beinhaltet die Anfertigung einer Hausarbeit (Umfang gemäß Studienordnung). Hier sollten Sie eine Fragestellung zu einem der Seminarthemen bearbeiten. Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit **bis zum 30.09.2021 als eine pdf-Datei** (Dateiname: TJ2021_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Annahme Ihrer Prüfungsleistung nur unter Vorbehalt einer gültigen PULS-Anmeldung erfolgt. Sofern Sie eine Prüfungsleistung erbringen möchten, **melden Sie sich bitte bis zum 15. September 2021 zur Modulprüfung bei PULS an.**

Eine Auflistung aller Studiengänge, in denen Sie dieses Seminar belegen können, finden Sie auf PULS.

ORGANISATORISCHES

Allgemeine Hinweise:

Die vom Lehrstuhl festgesetzten Standards für wissenschaftliches Arbeiten sind, unabhängig von der inhaltlichen Ausgestaltung, unbedingt einzuhalten, da die Prüfungsleistung ansonsten als „nicht bestanden“ benotet wird.

Hinweise dazu finden Sie auf der Lehrstuhlwebsite auf Deutsch (https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/Merkblatt_Richtig_Zitieren_Plagiate_vermeiden_deutsche_Version.pdf) und auf Englisch (https://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/intorg/images/homepage/Merkblatt_Information_for_International_Students_englische_Version.pdf). Sie können aber auch auf die einschlägige Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten zurückgreifen.

Seminarorganisation:

Die einzelnen Sitzungen finden **donnerstags 10-12 Uhr synchron auf Zoom** statt (Kontaktzeit). Wünschenswert ist eine Teilnahme mit Video und stummgeschaltet. Fragen/Redebeiträge können im Chat oder per „Hand heben“ angekündigt werden. Eine Teilnahme an der Sitzung ist ebenfalls per Smartphone oder Einwahl mit einem Telefon (nur Audio) möglich. Die Sitzung wird bereits ab 10:00 Uhr für studentische Vorgespräche geöffnet sein. Ggf. können einzelne Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Seminarzeit stattfinden.

Jede Seminarsitzung muss durch das Lesen der bereitgestellten **Pflichtliteratur** (ggf. auch durch zusätzliche Videos o.ä.) vor-/nachbereitet werden. **Fragen** zur Vor-/Nachbereitung und der Literatur können jederzeit im Moodle-Forum gestellt werden und werden entweder dort oder in der nächsten Sitzung beantwortet. Alle Materialien werden im Moodle-Kurs bereitgestellt.

Moodle:

Die Lehrveranstaltung setzt zu didaktischen Zwecken sowie zur internen Kommunikation die Lernplattform „Moodle“ ein. Zugang zu Moodle erhalten Sie mit Ihrem Universitäts-Email-Account und dem dazu gehörigen Passwort. Nach dem Einloggen melden Sie sich über die Kurssuche-Funktion bei unserem Seminar an. Auf diese Weise erhalten Sie Zugriff auf den Seminarplan, die Pflichtlektüre sowie weitere wichtige Informationen für den Seminarverlauf. Sie müssen sich bis zum **30.04.2021** dort eingeschrieben haben. Danach wird die Einschreibeoption für den Kurs deaktiviert.

PULS:

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt im Internet über PULS (<https://puls.uni-potsdam.de>). Alle regulär immatrikulierten Studierenden der Universität Potsdam müssen zum Seminar über das PULS-System angemeldet sein. Bitte beachten Sie hierzu die allgemeinen Terminvorgaben der Universität Potsdam. Eine alternative Anmeldung ist nicht möglich. Am Lehrstuhl kann KEIN Einfluss auf die An- und Abmeldung oder ähnliche Funktionen bei PULS ausgeübt werden. Wenn Sie Probleme mit dem PULS-System haben, wenden Sie sich bitte an puls-team@uni-potsdam.de.

Zoom:

Das Seminar wird in virtueller Form auf Zoom stattfinden. Dafür müssen Sie sich erstmalig auf der Plattform Zoom registrieren (<https://zoom.us>). Um die Campuslizenz der Universität zu verwenden, benutzen Sie bitte die Langform Ihrer UP-Mail Adresse. Den Link zum jeweiligen Zoom Meeting Raum finden Sie im Moodle-Kurs.

Sprechstunde:

Auch in diesem Semester biete ich eine Sprechstunde an, um tiefergehende Fragen zum Inhalt des Kurses oder Ihren Seminarleistungen zu diskutieren oder natürlich auch bei anderen Fragen und Anliegen. Die Sprechstunde findet donnerstags von 14-15 Uhr via Zoom statt und Sie können sich auf Moodle für einen Termin eintragen.

Erasmus-Studierende:

Die Universität Potsdam bietet allen Erasmus-Studierenden Unterstützung bei Fragen und Problemen bezüglich der individuellen Studienplanung (und damit auch zu möglichen Prüfungsleistungen) an. Bei Fragen wenden Sie sich bitte entweder an Frau Johanna Lehmstedt (Wirtschaftliche Fakultät) oder an Herrn Egor Bobrov (Sozialwissenschaftliche Fakultät).

Literatur zur Einführung in den Forschungsbereich „Transitional Justice“:

Ruti Teitel. 2002. *Transitional Justice*, Oxford University Press.

Leigh Payne, Tricia Olsen, and Andrew G. Reiter. 2010. *Transitional Justice in Balance: Comparing Processes, Weighing Efficacy*, Washington: US Institute for Peace.

Jon Elster. 2004. *Closing the Books: Transitional Justice in Historical Perspective*, Cambridge University Press.

Kathryn Sikkink. 2011. *The Justice Cascade: How Human Rights Prosecutions are Changing World Politics*, WW Norton.

Hugo van der Merwe, Victoria Baxter, and Audrey R. Chapman (eds.). 2009. *Assessing the Impact of Transitional Justice: Challenge for Empirical Research*, Washington: USIP.

Joanna R. Quinn. 2009. *Reconciliation(s): Transitional Justice in Post-Conflict Societies*, Montreal: McGill-Queens University Press.

Alexander Laban Hinton (ed.). 2010. *Transitional Justice: Global Mechanisms and Local Realities after Genocide and Mass Violence*, New Brunswick: Rutgers University Press.

Chandra Lekha Sriram and Suren Pillay. 2009. *Peace Versus Justice? The Dilemma of Transitional Justice in Africa*, Durban: University of KwaZulu Natal Press.

Alexandra Barahona De Brito, Carmen González-Enriquez and Paloma Aguilar (eds.). 2001. *The Politics of Memory: Transitional Justice in Democratizing Societies*, Oxford: Oxford University Press.

SEMINARPLAN

Transitional Justice in Theorie und Praxis

Sommersemester 2021

Überblick

TEIL I: GRUNDLAGEN, KONZEPTE UND AKTEURE VON TRANSITIONAL JUSTICE

1. 15.04.21 Einführung
2. 22.04.21 Was ist Transitional Justice? Ursprung und Konzepte
3. 29.04.21 Internationale Institutionen und Akteure im Bereich von Transitional Justice

TEIL II: TRANSITIONAL JUSTICE MECHANISMEN

4. 06.05.21 Strafverfolgung und Amnestie
13.05.21 *Christi Himmelfahrt (Feiertag)*
5. 20.05.21 Wahrheitskommissionen
6. 27.05.21 Reparationen
7. 03.06.21 Rituale, Gedenkstätten und Erinnerungsarbeit
8. 10.06.21 Lokale und traditionelle TJ Ansätze und das „Alltägliche“

TEIL III: TRANSITIONAL JUSTICE IN DER PRAXIS

9. 17.06.21 Umfassender Ansatz in Sierra Leone
10. 24.06.21 Lokale und internationale TJ Ansätze in Ruanda
11. 01.07.21 Transitional Justice in Osttimor: ein Paradebeispiel?
12. 08.07.21 Kolumbiens aktueller Transitional Justice Ansatz

TEIL IV: IMPLIKATIONEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS

13. 15.07.21 Effekte und Wirksamkeit von Transitional Justice
14. 22.07.21 Reconciliation revisited: Zur Zukunft von Transitional Justice

30.09.2021 Abgabe Hausarbeit

TEIL I: GRUNDLAGEN, KONZEPTE UND AKTEURE VON TRANSITIONAL JUSTICE

Sitzung 1: 15.04.2021**Einführung**

- Organisatorisches
- Präsentation des Kursaufbaus
- Leistungsanforderungen

Aufgabe: Bei PULS & Moodle anmelden.

Sitzung 2: 22.04.2021**Was ist Transitional Justice? Ursprung und Konzepte**

- Entstehung und Entwicklung von Transitional Justice
- Theoretische Perspektiven auf Transitional Justice
- Einführung in die Mechanismen der Übergangsgerechtigkeit
- Diskussion relevanter Kontextfaktoren für die Umsetzung von Transitional Justice

Pflichtlektüre:

Joanna R. Quinn. 2017. "The development of transitional justice", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 11-33.

Rachel Kerr. 2017. "Transitional Justice in Post-Conflict Contexts: Opportunities and Challenges", in Roger Duthie and Paul Seils (eds). *Justice Mosaics: How Context Shapes Transitional Justice in Fractured Societies*. New York. International Center for Transitional Justice, 116-139.

International Center for Transitional Justice, "What is Transitional Justice?"

[<https://www.ictj.org/about/transitional-justice>]

Weiterführende Literatur:

Andrew G. Reiter. 2017. „The development of transitional justice“, in Olivera Simic (ed.) *An Introduction to Transitional Justice*. New York: Routledge, 29-46.

Ruti Teitel. 2003. "Transitional Justice Genealogy," *Harvard Human Rights Journal* 16: 69-94.

Christine Bell. 2007. "Transitional Justice, Interdisciplinarity and the State of the 'Field' or 'Non-Field'", *International Journal of Transitional Justice* 3(1): 5-27.

Pablo de Greiff. 2012. "Theorizing transitional justice," in Melissa Williams, Rosemary Nagy and Jon Elster (eds.) *Transitional Justice*, New York: New York University Press, 31-77.

Jon Elster. 2007. "The structure of transitional justice" (Chapter 4), in *Closing the books: Transitional justice in historical perspective*, New York: Cambridge University Press, pp. 79-135.

Janine Natalya Clark. 2008. "The Three Rs: Retributive justice, Restorative justice, and Reconciliation." *Contemporary Justice Review* 11(4): 345-366.

Rosemary Nagy. 2008. "Transitional Justice as Global Project: Critical Reflections." *Third World Quarterly* 29(2): 278-89.

Sitzung 3: 29.04.2021**Internationale Institutionen und Akteure im Bereich von Transitional Justice**

- Übersicht über die zentralen Akteure im Bereich von Transitional Justice
- Internationale Institutionen: Vereinte Nationen und der Internationale Strafgerichtshof
- Die Rolle der lokalen Zivilgesellschaft

Pflichtlektüre:

Bitte tragen Sie sich auf Moodle für einen der drei Texte ein, den sie dann für die Sitzung vorbereiten.

Alison Davidian and Emily Kenney. 2017. "The United Nations and transitional justice", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 185-201.

ODER

Hugo van der Merwe and Maya Schkolne. 2017. "The role of local civil society in transitional justice", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 221-243.

ODER

James Gallen. 2017. "The International Criminal Court: In the interest of transitional justice?", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 305-327.

Weiterführende Literatur:

Elin Skaar and Eric Wiebelhaus-Brahm. 2013. "The Drivers of Transitional Justice: An Analytical Framework for Assessing the Role of Actors", *Nordic Journal of Human Rights*, 31(2): 127-148.

Leena Grover. 2019. "Transitional Justice, International Law and the United Nations", *Nordic Journal of International Law*, 88(3): 359-397.

UN Secretary-General. 2004. "The Rule of Law and Transitional Justice in Conflict and Post-Conflict Societies", UN Doc S/2004/616 (23 August 2004).

UN Secretary-General. 2011. "The Rule of Law and Transitional Justice in Conflict and Post-Conflict Societies", UN Doc S/2011/634 (12 October 2011).

Nicholas Waddell and Phil Clark (eds.). 2008. *Courting conflict? Justice, Peace and the ICC in Africa*. London: Royal African Society.

Kirsten Ainley. 2015. "The Responsibility to Protect and the International Criminal Court: Counteracting the Crisis," *International Affairs*, 91(1): 37-54.

Beth A Simmons and Allison Danner. 2010. "Credible Commitments and the International Criminal Court," *International Organization*, 64(2): 225-256.

Marlies Glasius. 2009. "What Is Global Justice and Who Decides? Civil Society and Victim Responses to the International Criminal Court's First Investigations," *Human Rights Quarterly*, 31(2): 496-520.

Joseph M. Isanga. 2013. "The International Criminal Court Ten Years Later: Appraisal and Prospects," *Cardozo Journal of International and Comparative Law*, 21: 235-324.

TEIL II: TRANSITIONAL JUSTICE MECHANISMEN

Sitzung 4: 06.05.2021**Strafverfolgung und Amnestie**

- Internationale Kriegsverbrechertribunale im historischen Kontext: Nürnberg und Tokyo
- Nationale Strafverfolgung und universelle Gerichtsbarkeit
- Amnestien: Feind der Gerechtigkeit?
- Fallstudien: Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY), Khmer-Rouge-Tribunal (ECCC)

Pflichtlektüre:

Rachel Kerr. 2017. "International criminal justice", in Olivera Simic (ed.) *An Introduction to Transitional Justice*. New York: Routledge, 47-67.

Tom Hadden. 2017. "Transitional justice and amnesties", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 358-376.

Referate:

(1) Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY)

(2) Außerordentliche Kammer an den Gerichten von Kambodscha (ECCC)

Weiterführende Literatur:

Payam Akhavan. 2001. "Beyond impunity: Can international criminal justice prevent atrocities?" *American Journal of International Law* 95(1): 7-31.

Louise Mallinder (2007) "Can amnesties and international justice be reconciled?" *International Journal of Transitional Justice* 2(1): 208-230.

Jack Snyder and Leslie Vinjamuri. 2003. "Trials and errors: Principle and pragmatism in strategies of international justice," *International Security* 28(3): 5-44.

Victor Peskin. 2005. "Beyond victor's justice? The challenge of prosecuting the winners at the International Criminal Tribunals for the former Yugoslavia and Rwanda," *Journal of Human Rights* 4(2): 213-231.

James Meernik. 2005. "Justice and Peace? How the International Criminal Tribunal Affects Societal Peace in Bosnia", *Journal of Peace Research* 42(3): 271-289.

Kathryn Sikkink and Carrie Booth Walling. 2007. "The impact of human rights trials in Latin America," *Journal of Peace Research* 44(4): 427-445.

Laura Dickinson. 2003. "The promise of hybrid courts," *American Journal of International Law* 97(2): 295-310.

Youk Chang. 2007. "The thief of history: Cambodia and the Special Court," *International Journal of Transitional Justice* 1(1): 157-172.

Ellen Emilie Stensrud. 2009. „New Dilemmas in Transitional Justice: Lessons from the Mixed Courts in Sierra Leone and Cambodia“, *Journal of Peace Research* 46(1): 5-15.

Katie Zoglin. 2005. "The future of war crimes prosecutions in the former Yugoslavia: Accountability or junk justice?" *Human Rights Quarterly* 27(1): 41-77.

13.05.2021

- Sitzung entfällt! -

*Christi Himmelfahrt (Feiertag)***Sitzung 5: 20.05.2021****Wahrheitskommissionen**

- „Wahrheit“ als umstrittenes Konzept
- Das Verhältnis von Wahrheit und Versöhnung
- Fallstudie: Südafrika, Guatemala

Pflichtlektüre:

Priscilla Hayner. 2011. "Confronting past crimes: Transitional justice and the phenomenon of truth commissions" (Kapitel 2) und "Why a truth commission" (Kapitel 3), in *Unspeakable truths: Transitional justice and the challenge of truth commissions, 2nd edition*, London: Routledge, 7-26.

Eric Brahm. 2007. "Uncovering the truth: Examining truth commission success and impact," *International Studies Perspective* 8(1): 16-35.

Referate:

(1) South African Truth and Reconciliation Commission

(2) Comisión para el Esclarecimiento Histórico (Wahrheitskommission in Guatemala)

Weiterführende Literatur:

David Mendeloff. 2004. "Truth-seeking, truth-telling and postconflict peacebuilding: Curb the enthusiasm?" *International Studies Review* 6(3): 355-380.

Monica Patterson. 2013. "The ethical murk of using testimony in oral historical research in South Africa," in Anna Sheftel and Stacey Zembrzycki (eds.) *Oral history off the record: Toward an ethnography of practice*, London: Palgrave, 201-218.

Fiona Ross. 2010. "An acknowledged failure: Women, voice, violence, and the South African Truth and Reconciliation Commission," in R. Shaw and L. Waldorf (eds.) *Localizing transitional justice: Interventions and priorities after mass violence*, Stanford: Stanford UP, 69-91.

Erin Daly. 2008. "Truth Skepticism: An Inquiry into the Value of Truth in Times of Transition," *International Journal of Transitional Justice* 2(1): 23-41.

Fiona Ross. 2003. "On having voice and being heard: Some after-effects of testifying before the South African Truth and Reconciliation Commission," *Anthropological Theory* 3(3): 325-341.

Joanna R. Quinn. "Lessons Learned: Practical Lessons Gleaned from Inside the Truth Commissions of Guatemala and South Africa", *Human Rights Quarterly* 25(4): 1117-1149.

Tristan Anne Borer. 2009. "Gendered war and gendered peace: Truth commissions and post-conflict gender violence: Lessons from South Africa," *Violence Against Women* 15(10): 1169-93.

Madeleine Fullard and Nicky Rousseau. 2009. *Truth-Telling, Identities and Power in South Africa and Guatemala*. New York: International Center for Transitional Justice.

Anita Isaacs. 2010. "At War with the Past? The Politics of Truth Seeking in Guatemala", *International Journal of Transitional Justice* 4(2): 251-274.

Sitzung 6: 27.05.2021**Reparationen**

- Kontroversen um finanzielle Entschädigung für Menschenrechtsverletzungen
- Fallstudie: Argentinien und die Nairobi Erklärung

Pflichtlektüre:

Luke Moffett. 2017. "Transitional justice and reparations: Remediating the past?", in C. Lawther, L. Moffett and D. Jacobs (eds.) *Research Handbook on Transitional Justice*. Cheltenham: Edward Elgar, 377-400.

Referate:

- (1) Argentinien
- (2) Nairobi Declaration on Women and Girls' Right to a Remedy and Reparation

Weiterführende Literatur:

Debra Satz. 2012. "Countering the wrongs of the past: The role of compensation," in Melissa Williams, Rosemary Nagy and Jon Elster (eds.) *Transitional Justice*, New York: New York University Press, 129-150.

María José Guembe. 2006. "Economic reparations for grave human rights violations: The Argentinian experience" in Pablo de Greiff (ed.) *The Handbook of Reparations*, Oxford: Oxford University Press, 21-54.

Nora Sveaass and Anne M. Sønneland. 2015. "Dealing with the past: Survivor's perspectives on economic reparations in Argentina", *International Perspectives in Psychology* 4(4): 223-238.

Nairobi Declaration on Women and Girls' Right to a Remedy and Reparation,
<http://www.fidh.org/en/women-s-rights/NAIROBI-DECLARATION-ON-WOMEN-S-AND>

Valérie Couillard. 2007. "The Nairobi Declaration: Redefining reparation for women victims of sexual violence," *International Journal of Transitional Justice* 1(3): 444-453.

UN Basic Principles and Guidelines on the right to a remedy and reparations for victims of gross violations of international human rights law and serious violations of international humanitarian law (2005), <http://www.ohchr.org/EN/ProfessionalInterest/Pages/RemedyAndReparation.aspx>

Sitzung 7: 03.06.2021**Rituale, Gedenkstätten und Erinnerungsarbeit**

- Die politische und symbolische Rolle von Entschuldigungen, Erinnerungsstätten und Gedenken
- Fallstudien: Bosnien und Nordirland

Pflichtlektüre:

Susanne Buckley-Zistel und Stefanie Schäfer. 2018. „Memorials in Transitions: Kollektive Formen des Gedenkens“, in Anja Mihr, Gert Pickel and Susanne Pickel (eds.). *Handbuch Transitional Justice: Aufarbeitung von Unrecht – hin zur Rechtsstaatlichkeit und Demokratie*. Cham: Springer, 45-62.

Referate:

- (1) Memorialization in Nordirland
- (2) Erinnerungsarbeit in Bosnien

Weiterführende Literatur:

Judy Barsalou 2014. "Reflecting the Fractured Past: Memorialisation, Transitional Justice and the Role of Outsiders", in Susanne Buckley-Zistel und Stefanie Schäfer (eds.) *Memorials in Times of Transition*, Cambridge: Intersentia Uitgevers NV, 47-68.

Anna Sheftel. 2012. "'Monument to the international community, from the grateful citizens of Sarajevo': Dark humour as counter-memory in post-conflict Bosnia and Herzegovina," *Memory Studies* 5(2): 145-164.

Ruti Teitel. 2006. "The transitional apology," in Elazar Barkan and Alexander Karn (eds.) *Taking wrongs seriously: Apologies and reconciliation*. Stanford: Stanford University Press, 101-114.

Vamik Volkan. 2006. "What some monuments tell us about mourning and forgiveness," in Elazar Barkan and Alexander Karn (eds.) *Taking wrongs seriously: Apologies and reconciliation*, Stanford: Stanford University Press, 115-131.

Christian Braun. "The Srebrenica-Potocari Memorial: Promoting (In)Justice?", in Susanne Buckley-Zistel und Stefanie Schäfer (eds.) *Memorials in Times of Transition*, Cambridge: Intersentia Uitgevers NV, 173-197.

Patrick Pinkerton. 2012. "Resisting Memory: The Politics of Memorialisation in Post-Conflict Northern Ireland", *British Journal of Politics and International Relations* 14(1): 131-152.

Bill Rolston. 2020. "Ambushed by Memory: Post-Conflict Popular Memorialisation in Northern Ireland", *International Journal of Transitional Justice* 14(2): 320-339.

Bronwyn Leebaw. 2013. "Lost, forgotten or buried? Transitional justice, agency and the memory of resistance," *Politica & Società* 2(2): 237-264.

Sitzung 8: 10.06.2021**Lokale und traditionelle TJ Ansätze und das „Alltägliche“**

- Wie sind lokale, nationale und internationale TJ Ansätze miteinander verbunden?
- Wie werden traditionelle Sitten und Gebräuche angepasst, um Fragen der Gerechtigkeit und Versöhnung zu behandeln?
- Wie reformiert die Auseinandersetzung mit „alltäglichen“ Interaktionen das Verständnis von Transitional Justice?
- Fallstudien: Nord-Uganda und Ruanda

Pflichtlektüre:

Rosalind Shaw and Lars Waldorf. 2010. "Introduction: Localizing Transitional Justice", in Rosalind Shaw and Lars Waldorf (eds.) *Localizing transitional justice: Interventions and priorities after mass violence*. Stanford: Stanford University Press, 3-26.

Pilar Riaño Alcalá and Erin Baines. 2012. "Editorial Note (Special edition of the *International Journal of Transitional Justice* on Transitional Justice and the Everyday)," *International Journal of Transitional Justice* 6(3): 385-393.

Referate:

- (1) Gacaca Trials in Ruanda
- (2) Lokale Versöhnungs-Ansätze in Uganda

Weiterführende Literatur:

- Erin Baines. 2010. "Spirits and social reconstruction after mass violence: Rethinking transitional justice," *African Affairs* 109(436): 409-430.
- Timothy Longman. 2008. "Justice at the grassroots? Gacaca trials in Rwanda" in Naomi Roht-Arriaza and Javier Mariecurrena (eds.) *Transitional justice in the twenty-first century: Beyond truth versus justice*. Cambridge: Cambridge University Press, 206-228.
- Cyanne E. Loyle. 2018. "Transitional justice and political order in Rwanda", *Ethnic and Racial Studies* 41(4): 663-680.
- James Tyner, Gabriela Brindis Alvarez and Alex Colucci. 2012. "Memory and the everyday landscape of violence in post-genocide Cambodia," *Social and Cultural Geography* 13(8): 853-871.
- K. Brown. 2012. "What It Was Like to Live through a Day: Transitional Justice and the Memory of the Everyday in a Divided Society," *International Journal of Transitional Justice* 6(3): 444-466.
- Sverker Finnström. 2010. "Reconciliation Grown Bitter? War, Retribution and Ritual Action in Northern Uganda," in Rosalind Shaw and Lars Waldorf (eds.) *Localizing transitional justice: Interventions and priorities after mass violence*. Stanford: Stanford University Press, 135-156.
- Kasaija Phillip Apuuli. "Peace Over Justice: The Acholi Religious Leaders Peace Initiative (ARLPI) versus the International Criminal Court (ICC) in Northern Uganda", *Studies in Ethnicity and Nationalism* 11(1): 116-129.
- Agnieszka Szpak. 2017. "Indigenous Mechanisms of Transitional Justice as Complementary Instruments to State Justice Systems: Cases of mato oput in Uganda, bashingantahe Councils in Burundi and Navajos' Custom of naat'aani," *Polish Political Science Yearbook* 46(2): 55-70.

TEIL III: TRANSITIONAL JUSTICE IN DER PRAXIS

Sitzung 9: 17.06.2021 (Studierendenseminar)**Umfassender Ansatz in Sierra Leone**

- Umfassender TJ Ansatz mit Wahrheitskommission, Sondergerichtshof und Reparationen.
- Herausforderungen der Umsetzung

Pflichtlektüre:

Kieran Mitton. 2015. „A Pragmatic Pact: Reconciliation and Reintegration in Sierra Leone“, in Kirsten Ainley, Rebekka Friedman and Chris Mahoney (eds.). *Evaluating Transitional Justice: Accountability and Peacebuilding in Post-Conflict Sierra Leone*. Basingstoke: Palgrave MacMillan, 217-240.

Weiterführende Literatur:

Rosalind Shaw. 2007. "Memory frictions: Localizing truth and reconciliation in Sierra Leone," *International Journal of Transitional Justice* 1(2): 183-207.

- Kirsten Ainley, Rebekka Friedman and Chris Mahony (eds.). 2015. *Evaluating Transitional Justice: Accountability and Peacebuilding in Post-Conflict Sierra Leone*. London: Palgrave Macmillan.
- Tim Kelsall. 2009. *Culture under Cross Examination. International Justice and the Special Court for Sierra Leone*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mohamed Gibril Sessay and Mohamed Suma. 2009. *Transitional Justice and DDR: The Case of Sierra Leone*. New York: International Center for Transitional Justice.
- Gearoid Millar. 2011. "Local Evaluations of Justice through Truth Telling in Sierra Leone: Postwar Needs and Transitional Justice", *Human Rights Review* 12(4): 515-535.
- Michelle Staggs Kelsall and Shanee Stepakoff. 2007. "'When we wanted to talk about rape': Silencing sexual violence at the Special Court for Sierra Leone," *International Journal of Transitional Justice* 1(3): 355-374.
- Laura S. Martin. 2016. "Practicing Normality: An Examination of Unrecognizable Transitional Justice Mechanisms in Post-Conflict Sierra Leone", *Journal of Intervention and Statebuilding* 10(3): 400-418.

Sitzung 10: 24.06.2021 (Studierendenseminar)

Lokale und internationale TJ Ansätze in Ruanda

- Erfolgreiche Verbindung von lokalen, nationale und internationale TJ Ansätze in Ruanda?
- Nutzen von Transitional Justice für politische Zwecke

Pflichtlektüre:

Gerald Gahima. 2013. "Accountability for Mass Atrocity: Challenges, Choices and Goals of Transitional Justice in Post-Genocide Rwanda", in *Transitional Justice in Rwanda: Accountability for atrocity*. Abingdon: Routledge, 53-78.

Weiterführende Literatur:

J.E. Burnet. 2009. "Whose genocide? Whose truth? Representations of victim and perpetrator in Rwanda," in A.L. Hinton and K.L. O'Neill (eds.) *Genocide: Truth, Memory and Representation*, Raleigh: Duke University Press, 80-110.

Susan Thomson. 2011. "Whispering truth to power: The everyday resistance of Rwandan peasants to post-genocide reconciliation," *African Affairs* 110(440): 439-456.

Susan Thomson. 2011. "The Darker Side of Transitional Justice: The Power Dynamics Behind Rwanda's Gacaca Courts", *Africa* 81(3): 373-390.

Buckley-Zistel, Susanne. 2008. "We are pretending peace: local memory and the absence of social transformation and reconciliation in Rwanda," in Phil Clark and Zachary D. Kaufman (eds.) *After Genocide: Transitional Justice, Post Conflict Reconstruction and Reconciliation in Rwanda and Beyond*. London: Hurst Publishers, 153-171.

Cyanne E. Loyle. 2018. "Transitional justice and political order in Rwanda", *Ethnic and Racial Studies* 41(4): 663-680.

Amy Senier. 2008. "Traditional Justice as Transitional Justice: A Comparative Case Study of Rwanda and East Timor", *PRAXIS The Fletcher Journal of Human Security* 23: 67-88.

Mark A. Geraghty. 2020. "Gacaca, Genocide, Genocide Ideology: The Violent Aftermaths of Transitional Justice in the New Rwanda", *Comparative Studies in Society and History* 62(3): 588-618.

Sitzung 11: 01.07.2021 (Studierendenseminar)**Transitional Justice in Osttimor: ein Paradebeispiel?**

- Vergangenheitsbewältigung als Teil von Peacebuilding-Missionen
- Global-lokale Interaktionen

Pflichtlektüre:

Sylvia Maus. 2018. "Transitional Justice in Timor-Leste", in Anja Mihr, Gert Pickel and Susanne Pickel (eds.). *Handbuch Transitional Justice: Aufarbeitung von Unrecht – hin zur Rechtsstaatlichkeit und Demokratie*. Cham: Springer, 545-571.

Weiterführende Literatur:

Lia Kent. 2001. "Local memory practices in East Timor: Disrupting transitional justice narratives," *International Journal of Transitional Justice* 5(3): 434-455.

Lia Kent. 2012. *The Dynamics of Transitional Justice: International Models and Local Realities in East Timor*. New York: Routledge.

Eva Ottendörfer. 2013. "Contesting international Norms of Transitional Justice: the Case of Timor Leste", *International Journal of Conflict and Violence* 7(1): 23-35.

Eva Ottendörfer. 2016. *Die internationale Politik der Vergangenheitsaufarbeitung: Global-lokale Interaktion in Timor-Leste*. Baden-Baden: Nomos.

Amy Senier. 2008. "Traditional Justice as Transitional Justice: A Comparative Case Study of Rwanda and East Timor", *PRAXIS The Fletcher Journal of Human Security* 23: 67-88.

Simon Robins. 2012. "Challenging the Therapeutic Ethic: A Victim-Centred Evaluation of Transitional Justice Process in Timor-Leste", *International Journal of Transitional Justice* 6(1): 83-105.

Jeffrey Kingston. 2006. "Balancing Justice and Reconciliation in East Timor", *Critical Asian Studies* 38(3): 271-302.

Sitzung 12: 08.07.2021 (Studierendenseminar)**Kolumbiens aktueller Transitional Justice Ansatz**

- Transitional Justice während eines Konflikts
- Die Rolle von Ex-Kombattanten in Transitional Justice Prozessen

Pflichtlektüre:

Jason Michael Quinn and Madhav Joshi. 2019. "Transitional Justice in the Colombian Final Accord: Text, Context, and Implementation" in James Meernik, Jacqueline H.R. Demeritt and Mauricio Uribe-López (eds.). *As War Ends: What Colombia Can Tell Us About the Sustainability of Peace and Transitional Justice*. Cambridge: Cambridge University Press, 208-230.

Weiterführende Literatur:

Enzo Nussio, Angelika Rettberg and Juan E. Ugarriza. 2015. „Victims, Nonvictims and Their Opinions on Transitional Justice: Findings from the Colombian Case“, *International Journal of Transitional Justice* 9(2): 336-354.

Juan Diego Prieto. 2012. "Together after War While the War Goes on: Victims, Ex-Combatants and Communities in Three Colombian Cities", *International Journal of Transitional Justice*, 6(3): 525-546.

Gabriel Ruiz Romero. 2012. "Voices Around Us: Memory and Community Empowerment in Reconstruction Efforts in Colombia", *International Journal of Transitional Justice*, 6(3): 547-557.

Jemima García-Godos and Knut Andreas O. Lid. 2010. "Transitional Justice and Victim's Rights before the End of a Conflict: The Unusual Case of Colombia", *Journal of Latin American Studies* 42(3): 487-516.

Saskia Nauenberg Dunkell. 2021. „From global norms to national politics: decoupling transitional justice in Colombia“, *Peacebuilding*, online first.

Mijke de Waardt and Sanne Weber. 2019. "Beyond Victims' Mere Presence: An Empirical Analysis of Victim Participation in Transitional Justice in Colombia", *Journal of Human Rights Practice* 11(1): 209-228.

Rodrigo Uprimmy Yepes and Nelson Camilo Sánchez. 2017. "Transitional Justice in Conflict: Reflections on the Colombian Experience", in Roger Duthie and Paul Seils (eds). *Justice Mosaics: How Context Shapes Transitional Justice in Fractured Societies*. New York. International Center for Transitional Justice, 258-277.

TEIL IV: IMPLIKATIONEN FÜR DIE PRAXIS UND AUSBLICK

Sitzung 13: 15.07.2021

Effekte und Wirksamkeit von Transitional Justice

- Was sind die Ziele von Transitional Justice: Demokratisierung, Friedenskonsolidierung, Versöhnung
- Ansätze zur Analyse der Wirksamkeit von Transitional Justice

Pflichtlektüre:

Bitte tragen Sie sich auf Moodle für einen der beiden Texte ein, den sie dann für die Sitzung vorbereiten.

Andrew G. Reiter 2017. „Measuring the success (or failure) of transitional justice“, in Olivera Simic (ed.) *An Introduction to Transitional Justice*. New York: Routledge, 269-287.

ODER

Cyanne E. Loyle and Christian Davenport. 2016. "Transitional Injustice: Subverting Justice in Transition and Postconflict Societies", *Journal of Human Rights* 15(1): 126-149.

Referate:

- (1) Führt Transitional Justice zu nachhaltigem Frieden?
- (2) Welche Effekte hat Transitional Justice auf staatlicher Ebene?

Weiterführende Literatur:

Oskar Thoms, James Ron and Roland Paris. 2010. "State-level effects of transitional justice: What do we know?" *International Journal of Transitional Justice* 4(3).

Neil Kritz. 2009. "Policy implications of empirical research on transitional justice," in Hugo van der Merwe, Victoria Baxter and A.R. Chapman (eds.) *Assessing the impact of transitional justice: Challenges for empirical research*, Washington, DC: USIP, 13-22.

Tove Grete Lie, Helga Malmin Binningsbo and Scott Gates. 2007. "Post-conflict Justice and Sustainable Peace," *World Bank Post-conflict Transitions Working Paper* 5.

Laurel Fletcher and Harvey Weinstein. 2002. "Violence and social repair: Rethinking the contribution of justice to reconciliation," *Human Rights Quarterly* 24(3): 573-639.

Wendy Lambourne. 2009. "Transitional justice and peacebuilding after mass violence," *International Journal of Transitional Justice* 3(1): 28-48.

Tricia Olsen, Leigh Payne and Andrew Reiter. 2010. "Coming to terms," in *Transitional justice in balance: Comparing processes, weighing efficacy*, Washington, DC: USIP.

Sitzung 14: 22.07.2021

Reconciliation revisited: Zur Zukunft von Transitional Justice

- Die Grenzen von Transitional Justice
- Die Zukunft von Transitional Justice als Forschungs- und Praxisfeld

Pflichtlektüre:

Rosemary Nagy. 2008. „Transitional Justice as Global Project: critical reflection“, *Third World Quarterly* 29(2): 275-189.

Weiterführende Literatur:

Ellen Lutz. 2006. "Transitional justice: Lessons learned and the road ahead" in Naomi Roht-Arriaza and Javier Mariecurrena (eds.) *Transitional justice in the twenty-first century: Beyond truth versus justice*. Cambridge: Cambridge University Press, 325-341.

Victoria Sanford. 2006. "Evacuations of the heart: Reflections of truth, memory and structures of understanding," in Asale Angel-Ajani and Victoria Sanford (eds.) *Engaged Observer*, Rutgers: Rutgers University Press, 19-41.

S. Winter. 2013. "Towards a Unified Theory of Transitional Justice," *International Journal of Transitional Justice* 7(2): 224-244.

Jennifer Llewellyn and Daniel Philpott. 2014. "Restorative justice and reconciliation: Twin frameworks for peacebuilding," in Jennifer Llewellyn and Daniel Philpott (eds.) *Restorative justice, reconciliation and peacebuilding*, Oxford: Oxford University Press, 14-36.

Weinstein, Harvey M. 2011. "Editorial Note: The Myth of Closure, the Illusion of Reconciliation: Final Thoughts on Five Years as Co-Editor-in-Chief," *International Journal of Transitional Justice* 5(1): 1-10.

30.09.2021

Deadline für die Abgabe der Hausarbeit. Bitte laden Sie Ihre schriftliche Hausarbeit **als eine pdf-Datei** (Dateiname: TJ2021_NameVorname) bei Moodle in der dafür vorgesehenen Sitzung hoch. Eine Print-Version ist nicht erforderlich.